Stadt Konstanz

AMTSBLATT

Stadt Konstanz | 28. Juni 2025 | Nr. 13 | Jahrgang 8

Aus dem Inhalt:

Barrierefreie Stadt

Digitalisierung erlebbar machen

Seite 3

Umweltbilanz

Neuer Umweltbericht der Entsorgungsbetriebe

Seite 5

65 Jahre Städtepartnerschaft

Delegation reiste nach Richmond

Seite 6

Konstanz pflanzt Zukunft

800 Bäume zum 800. Jubiläum der Spitalstiftung

Ein Baum für jedes Jahr und für jedes Zuhause: Zum 800-jährigen Jubiläum der Spitalstiftung verschenken die Stadt Konstanz und die Spitalstiftung 800 Klimabäume an Konstanzer BürgerInnen. Die gemeinsame Aktion setzt ein sichtbares Zeichen für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Ab dem 27. Juni geht's los: Wer in Konstanz wohnt und einen eigenen Garten hat, kann sich online oder telefonisch einen Baum sichern. Kostenlos und solange der Vorrat reicht. Pro Privathaushalt ist ein Baum vorgesehen.

„Wir feiern, wo wir herkommen – und zeigen, wo wir hinwollen", sagt Sabine Menhofer, zuständig für Nachhaltigkeit und Gemeinwohl bei der Spitalstiftung: „Mit jedem Baum wächst unser Beitrag zum Klimaschutz."

800 Jahre im Dienst der Menschen

Die Spitalstiftung wurde 1225 gegründet. Heute ist sie eine der größten sozialen Einrichtungen der Stadt. Ihre rund 560 Mitarbeitenden aus mehr als 50 Nationen kümmern sich um Pflege, Betreuung und Teilhabe. Jedes Jahr kommen etwa 50 Auszubildende dazu. Das Jubiläumsjahr 2025 steht deshalb ganz im Zeichen des Miteinanders. Dazu gibt es ein buntes Programm.

Buntes Jubiläumsprogramm

Highlights sind unter anderem Stadtführungen der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH, die zeigen, wo die Stiftung ihre Spuren hinterlassen hat. Eine sommerliche Gutsschänke lädt bis Ende August dazu ein, im Innenhof der Spitalkellerei zu verweilen. Mitten im Stadtgeschehen gibt es von 01. bis 05. Juli an historischen Orten kleine Aufführungen – berührende Geschichten aus der Stadtgeschichte. Darauf folgt von 11. bis 13. Juli das Jubiläums-Theaterstück „Das Altern der Anderen", inszeniert von Hilde Schneider und Heinke Hartmann, in der Spiegelhalle.

Bäume als Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung

Seit dem Start der Aktion „Klimabäume für Konstanz" im Jahr 2020 wurden bereits mehr als 3.350 Bäume in privaten Gärten gepflanzt.

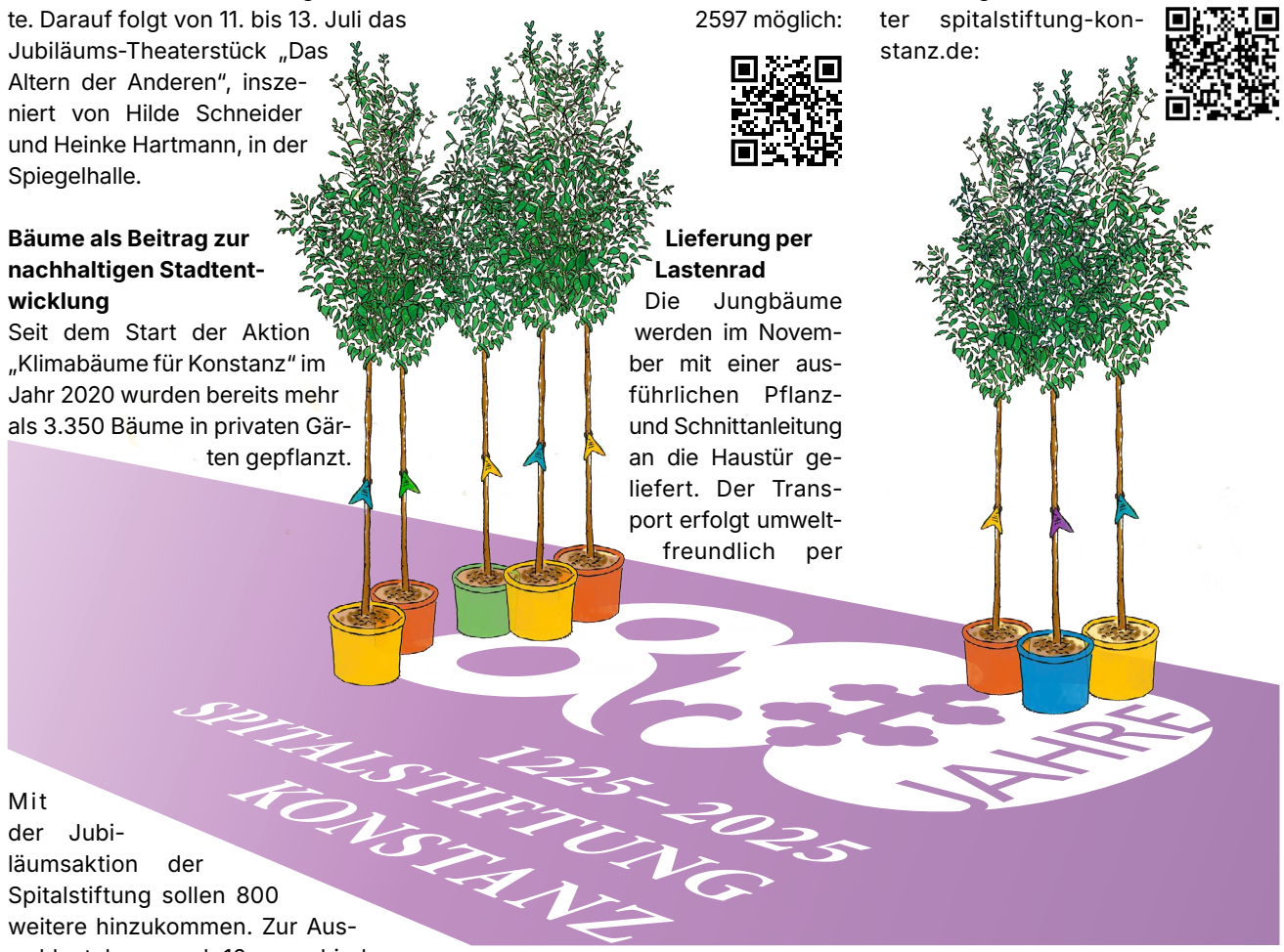
Mit der Jubiläumsaktion der Spitalstiftung sollen 800 weitere hinzukommen. Zur Auswahl stehen rund 10 verschiedene Laub- und 31 Obstbaumarten: Große Schattenspender wie Linde und Eiche, mittelgroße Arten wie der Feldahorn sowie kleinkronige Bäume wie Zierapfel und verschiedene Obstbaumhochstämme. Bestellungen sind bei Simon Finkbeiner im Amt für Stadtplanung und Umwelt unter konstanz.de/klimabaeume oder unter +49 900-2597 möglich:

Lieferung per Lastenrad

Die Jungbäume werden im November mit einer ausführlichen Pflanz- und Schnittanleitung an die Haustür geliefert. Der Transport erfolgt umweltfreundlich per Lastenrad. Wer will, kann den vorab bestellten Baum auch selbst abholen:

- bei der Spitalstiftungsverwaltung am Klinikum am 08.11.,
- in Dettingen am Bauhof am 15.11.,
- in Litzelstetten am Rathaus am 22.11.

Weitere Infos zum Jubiläum der Spitalstiftung Konstanz unter spitalstiftung-konstanz.de:



Die Stadt Konstanz und die Spitalstiftung verschenken 800 Klimabäume an BürgerInnen. Zur Auswahl stehen mehr als 40 Sorten.

Konstanzer Fragen

Was feiert das KiKuZ dieses Jahr?

Das Kinderkulturzentrum (KiKuZ)/Jugendhaus Raiteberg feiert in diesem Jahr sein 70. Jubiläum. Es blickt auf eine bewegte Geschichte zurück: 1954 wurde es als eines der ersten Jugendhäuser in Baden-Württemberg eröffnet. Über Jahrzehnte hinweg war es ein Ort des sozialen und kulturellen Miteinanders. Bis heute wurde aus dem ursprünglichen Speisesaal ein hauseigenes Kino, die „Drachenhöhle", aus Schlafräumen wurden kreative Ateliers und aus dem Jugendhaus entwickelte sich das KiKuZ – ein lebendiges Zentrum für Begegnung, Kreativität und Bildung mitten im Quartier.

Am Sonntag, den 06.07.2025, lädt das KiKuZ von 15 bis 18 Uhr zur gemeinsamen Jubiläumsfeier auf das Gelände in der Rebbergstraße ein. Dort gibt es verschiedene Spielangebote wie eine Rollenrutsche, Eis und Waffeln, Getränke, Musik und Kreativangebote.

Spätmittelalter erleben

am Jan-Hus-Tag

Am 06. Juli jährt sich der Todestag von Jan Hus in Konstanz zum 610. Mal. Zu diesem Anlass findet eine Living-History-Veranstaltung am Samstag, den 05. Juli, im Rathausinnenhof statt.

Mit seinem Wunsch nach Kirchenreformen war Jan Hus ein wichtiger Vertreter der so genannten Hussitenbewegung.

So haben die Menschen gelebt

Die Veranstaltung im Rathaushof richtet sich insbesondere an Familien. Sie nimmt mit in die Zeit des Konstanzer Konzils und der hussitischen Reformbewegung. Dafür reisen 13 deutsche und 11 tschechische Living-History-Darsteller nach Konstanz, um die mittelalterliche Lebenskultur zu verkörpern. Kinder und Familien erwarten Mitmachangebote. Vorführungen der Handwerkskunst der damaligen Zeit, Informationen zu Mode, Kulinarik und Theologie bieten einen informativen und unterhaltsamen Zugang zur Lebenswelt des Jan Hus vor 600 Jahren.

Ein breites Spektrum der mittelalterlichen Stadtgesellschaft von der Weberin bis zum Ritter wird für die Gäste in Form der Darstellenden ansprechbar sein.

Klare Impulse für sichere Mobilität

Neuer Beauftragter für Fußverkehr vorgestellt

Der Arbeitskreis Rad- und Fußverkehr setzt klare Impulse für sichere Mobilität in Konstanz. Mit dabei ist der neue Beauftragte für Fußverkehr:

Jakob Everling ergänzt seit April als neuer Beauftragter für Fußverkehr das Team der Abteilung Mobilität im Amt für Stadtplanung und Umwelt. Er bringt zudem frische Impulse in das Smart Green City-Projekt „Nachhaltige Stadtlogistik auf der letzten Meile".

Sichere und konfliktfreue Nutzung von öffentlichem Raum

Zentrales Thema der ersten Sitzung war die sichere und konfliktfreie Nutzung des öffentlichen Raums. Dazu gehört etwa, Geh- und Radwege von überhängendem Grün freizuhalten.

Friedrich-Pecht-Weg: Regeln werden geprüft

Ein Beispiel für Nutzungskonflikte ist der Friedrich-Pecht-Weg. Der Weg ist derzeit als Spielstraße ausgewiesen und gleichzeitig eine wichtige Radroute. Der Arbeitskreis hat sich dafür ausgesprochen, entweder die Spielstraßenregelung zurückzunehmen oder die Straße als Fahrradstraße auszuweisen. Diese Maßnahmen prüft die Verwaltung derzeit.

Vorschläge für Ortsteile positiv aufgenommen

Auch in den Ortsteilen geht es voran: Die von der Verwaltung vorgeschlagene Ausweisung von Fahrradstraßen zwischen Hegne, Dettingen und Dingelsdorf wurde positiv aufgenommen. Schutzstreifen für Radfahrende sollen in Dettingen künftig gezielt dort markiert werden, wo Tempo 30 nicht gilt, etwa in der Langenrainer Straße und im nördlichen Abschnitt der Kapitän-Romer-Straße.

Sichere Querung auf Schulwegen

Für den Fußverkehr stellte Jakob Everling den aktuellen Fokus seiner Arbeit vor: sichere Querungen auf Schulwegen, etwa in der Uhlandstraße und in der Fritz-Arnold-Straße.

Weitere Querungsstellen in der Schottenstraße sollen sukzessive in die Arbeitsprogramme der kommenden Jahre aufgenommen werden.

Doppelhaushalt 2025/26 in Kraft

Konsolidierung weiter erforderlich

Der Doppelhaushalt für die Jahre 2025 und 2026 ist in Kraft getreten. Das Regierungspräsidium Freiburg hat die genehmigungspflichtigen Bestandteile der Haushaltssatzung am 03.06.2025 freigegeben.

Im Ergebnis weist der Haushalt für das Jahr 2025 bei einem Gesamtvolumen von 370 Millionen Euro ein Defizit von 13,4 Millionen Euro aus. Das Investitionsvolumen liegt bei 35,1 Millionen Euro. Für das Jahr 2026 weist der Haushalt insgesamt ein positives Gesamtergebnis von 1,3 Millionen Euro aus. Zum Haushaltsplan:

Wer bestellt, bezahlt!

Bund und Land legen als Gesetzgeber fest, welche verpflichtenden Aufgaben von den Kommunen und damit auch von Konstanz umgesetzt werden müssen. Das Staatsrecht verlangt aber eigentlich, dass der Verursacher die finanzielle Belastung trägt. Das ist der Grundsatz des Konnexitätsprinzips. Einfach ausgedrückt: wer bestellt, bezahlt! Die aktuellste zusätzliche Pflichtaufgabe ist der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung an Grundschulen. Dies ist ein guter und wichtiger Fortschritt. Aber für uns als Stadt Konstanz kaum finanzierbar. Der Deutsche Städtetag formuliert wie folgt: „Marode Schulen, kaputte Straßen, fehlende Turnhallen, ein ausgedünnter Fahrplan für Bus und Bahn, öffentliche Krankenhäuser mit tiefroten Zahlen und fehlende Kita-Plätze: Deutschlands Kommunen ächzen unter hohen finanziellen Belastungen. Sie sind der Hauptträger der öffentlichen Daseinsvorsorge“. Zusätzliche Pflichtaufgaben wie die Wiedereinführung von G9 an den Gymnasien stehen bevor und führen zu weiteren ungeklärten Problemen. Es fehlt Raum und Geld. Die unterfinanzierten Pflichtaufgaben führen dazu, dass wir uns in Konstanz die freiwilligen Aufgaben wie z.B. in Kultur und Sport kritisch anschauen müssen. Was muss priorisiert werden und was ist leistbar? Dies sind die unangenehmen Fragen, denen wir uns stellen müssen. Verständlicherweise führt das zu Unzufriedenheit bei Vereinen, Einrichtungen und BürgerInnen. Auch wir Freie Wähler drängen auf mehr Spielraum für unser Handeln! Das Funktionieren von Kommunen ist essenziell für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und wir sind die Basis der Demokratie. Gerade aus diesem Grund dürfen sich Bund und Land nicht länger drücken und müssen ihrer Finanzverantwortung den Kommunen gegenüber nachkommen, denn wer bestellt, bezahlt!

FW-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2789
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de

Ein neuer Anfang für die Uni Konstanz?

Die Universität Konstanz steht vor einem Wendepunkt: Ihr Forschungsprojekt „The Politics of Inequality“ wird weiter gefördert – ein großer Erfolg, der die gesellschaftliche Relevanz des Themas unterstreicht. Zugleich verliert die Uni ab Ende 2026 ihren Exzellenztitel, da ein zweites Großprojekt nicht verlängert wurde. Das ist ein bitterer Einschnitt, besonders für betroffene Mitarbeitende. Es braucht nun Transparenz und faire Lösungen.

Für das Junge Forum ist klar: In diesem Rückschlag liegt auch eine Chance. Die Uni kann neue Wege gehen, ihre Stärken bündeln und die Zusammenarbeit mit Stadt und Region stärken. Der neu besetzte Beirat für Wirtschaft, Hochschulen und Standortpolitik kann hier eine wichtige Rolle spielen. Wichtig ist eine Balance zwischen internationaler Forschung und regionalem Austausch. Mehr Projekte mit Mehrwert für die Stadtgesellschaft, mehr öffentliche Veranstaltungen, mehr kulturelle Teilhabe – so bleibt die Uni ein lebendiger Teil von Konstanz.

Die kulturelle Rolle der Uni – mit Lesungen, Konzerten, Ausstellungen – sollte gestärkt werden. Synergien zwischen Stadt, Hochschule und Region können besser genutzt werden: für Bildung, Innovation und Dialog. Projekte wie „Smart Green City“ sind ein gutes Beispiel. Auch ohne Exzellenztitel bleibt die Uni ein Ort hervorragender Forschung – getragen von engagierten Menschen. Jetzt gilt es, Prioritäten zu setzen und nicht vergessen, dass hinter Wissenschaft Menschen stehen. Die Universität ist ein Motor für Innovation und Kultur – nicht nur auf dem Campus, sondern mitten in der Stadt. Der Verlust des Titels ist kein Rückschritt, sondern ein Neuanfang – mit Potenzial für ein starkes Profil: lokal verankert, offen für die Welt.

JFK-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2835
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de

Radverkehr in der Innenstadt muss sicherer werden

In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Fahrrad- und auch E-Scooterfahrerinnen und -fahrer in unserer Stadt stark erhöht. Besonders deutlich ist die Zunahme an E-Bikes, die aufgrund ihrer Geschwindigkeit, ihres Gewichts und ihrer Größe – vor allem in der Lastenradversion – eine neue Herausforderung für die Verkehrssicherheit darstellen.

Diese im Sinne der Verkehrswende erfreuliche und auch politisch gewollte Entwicklung hat leider auch eine Kehrseite: Das Gefährdungspotential für Fußgängerinnen und Fußgänger, aber auch andere Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer, hat sich gerade im Bereich der Innenstadt ganz erheblich erhöht.

Dies liegt daran, dass sich mit den gestiegenen Zahlen leider auch die Zahl der Regelverstöße im Straßenverkehr durch Fahrrad- und E-Scooter-Fahrerinnen und -Fahrer deutlich erhöht hat, wie etwa das Fahren in der Fußgängerzone oder auf Gehwegen oder das Überschreiten situationsangemessener Geschwindigkeiten. Besonders auch unsere älteren Mitbürgerinnen und -bürger sind immer wieder gefährlichen Situationen ausgesetzt und haben zum Beispiel Schwierigkeiten, Radstraßen zu überqueren. Die Zahl der Unfälle mit Rad- oder E-Scooter- Beteiligung nimmt in Häufigkeit und Schwere zu.

Wir als FDP-Fraktion fordern jetzt mit einem Antrag die Stadtverwaltung auf, dieses Problem aktiv anzugehen. Wir bitten um die Entwicklung einer nachhaltigen Konzeption, um die Sicherheit im Radverkehr zu verbessern. In einer Fahrradstadt wie Konstanz braucht es innovative Ansätze, um Fahrradfahrerinnen und -fahrer dazu zu bewegen, Verkehrsregeln konsequent einzuhalten und Rücksicht zu nehmen auf andere Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Ziel unserer Initiative ist es, dass unsere Stadt auch in Zukunft eine sichere und lebenswerte Fahrradstadt bleibt – für alle, die hier unterwegs sind.

FDP-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2791
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

Traumtänzerei Wasserbus

Die Konstanzer Verwaltungsspitze fällt immer wieder einmal durch originelle Ideen für den örtlichen Nahverkehr auf, die gerade in finanziell schwierigen Zeiten nicht finanzierbar sind, aber einen hohen Marketingeffekt haben. Man denke nur an die Idee einer Seilbahn quer durch die Stadt – oder an die jüngsten Pläne für einen Wasserbus zwischen Bofo und Innenstadt. Einer Verbesserung der Situation aller Konstanzer*innen, die Tag für Tag in überfüllten Bussen zur Arbeit oder in die Schule fahren, dienen solche Pläne jedenfalls ganz und gar nicht …

Die Anschaffung eines elektrisch betriebenen Wasserbusses kostet 2,3 Millionen Euro, während ein Straßenbus mit E-Antrieb für 950.000 Euro zu haben ist. Für die Kosten des Schiffles bekommt man also mehr als zwei nagelneue E-Busse. Während das Boot aber an nur ca. 163 Tagen im Jahr tagsüber für den Einkaufsverkehr zwischen Parkplatz Europabrücke und Innenstadt eingesetzt werden sollte, können die Busse täglich auf (fast) allen Straßen der Stadt und ihrer Vororte fahren, wo sie gerade benötigt werden.

Eine Probephase mit einem Wasserbus auf derselben Strecke zwischen 2018 und 2020 hat bereits gezeigt, dass der Wasserbus, so reizvoll er auch sein mag, für die geplante Aufgabe wenig geeignet ist. Der jetzt angestrebte weitere Probelauf mit einem vorhandenen – d.h. konventionell angetriebenen – Schiff spricht allen Klimaschutzbeteuerungen der Stadt Konstanz Hohn und kostet Geld, das die Stadt besser verwenden könnte. Mit uns sind solche Prestigeprojekte, die sich zwar nett anhören, aber allenfalls touristischen Zwecken dienen, nicht zu machen. Wir plädieren vielmehr seit jeher für einen flächendeckenden Busverkehr mit einem bedarfsgerecht dichten Takt und attraktiven Fahrpreisen. Davon würden dann nicht nur wirklich alle Konstanzer*innen, sondern auch das Klima profitieren.

LLK-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2836
E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de

Das Konstanzer Nachtleben stärken!

Junge Gemeinderät*innen von Grünen, CDU, SPD und Jungem Forum haben fraktionsübergreifend einen „Runden Tisch Nachtleben“ organisiert, um die Sichtbarkeit des Themas zu stärken und einen Prozess der Stärkung des Nachtlebens anzustoßen.

Das große Interesse von über 100 Besucher*innen hat gezeigt, wie wichtig das Thema für viele Bürger*innen ist. Hierbei geht es nicht nur um Schüler*innen oder Studierende, sondern auch um Arbeitnehmer*innen, die in einer Kommune leben möchten, die auch nachts ein breites Freizeitangebot bietet.

Dass das Konstanzer Nachtleben in der Krise steckt, haben die Redebeiträge der Club-Betreibenden deutlich gezeigt. Noch vor wenigen Jahren war das Club-Angebot in Konstanz deutlich größer und die verbliebenen Clubs stehen vor großen Herausforderungen. Die resultierende fehlende Vielfalt im Konstanzer Nachtleben wurde von zahlreichen Besucher*innen bemängelt. Sie wünschten sich außerdem zum Beispiel legale Flächen für selbstorganisierte Konzerte und Partys unter freiem Himmel und ein besseres ÖPNV-Angebot für sichere Heimwege, ergänzt durch Maßnahmen wie das Frauen-Nacht-Taxi.

Unser Gast Nils Runge, Nachtmanager in Stuttgart, hat über die zahlreichen Maßnahmen zur Förderung des Nachtlebens in Stuttgart informiert und die Ergebnisse einer Nachtökonomie-Studie vorgestellt. Hier wurde klar, welche große Rolle des Thema Nachtleben auch für die Wirtschaftskraft einer Stadt spielt.

Großer Dank gilt allen Teilnehmenden für den gelungen Austausch, der hoffentlich eine nachhaltige stärkere Vernetzung des Konstanzer Nachtlebens untereinander, aber auch mit der Verwaltung bewirkt. Kommunalpolitisch muss jetzt abgewogen werden, welche der gewünschten Maßnahmen besonders wichtig und realisierbar sind, um diese dann voranzubringen.

FGL&Grüne-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2790
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de

Müllkonzept und Sicherheit im Herosé-Park

Die Aufregung nach dem diesjährigen Campus-Festival war groß, als Bilder eines vermüllten Herosé-Parks im Netz kursierten. Schnell wurden Forderungen nach Verantwortlichkeit gegenüber den Festival-Betreibern laut, doch wir in der CDU-Fraktion sehen das anders und sind froh, dass überhaupt noch jemand das unternehmerische Risiko eines solchen Festivals auf sich nimmt. Jährlich stimmen sich am Herosé hunderte oder tausende junge Menschen auf das Festival ein und der Müll ist ein Ergebnis der großen Menschenmenge. Große Sammelvorrichtungen, wie sie die Stadt München entlang der Isar aufgestellt hat, könnten helfen, das Problem einzudämmen. Ein weniger ergiebiges, aber findiges Beispiel sind Pfandringe, die um bestehende Müllbehälter angebracht werden und leere Pfandflaschen aufnehmen. Sie reduzieren die Gefahr des Glasbruchs und können einfach von Pfandsammlern oder Entsorgern geleert werden. Wir haben dazu eine Anfrage an die Verwaltung gestellt, um Aufwand und Nutzen abzuwägen und die Erfahrungen der Radolfzeller Nachbarn einzuholen, wo das System bereits eingeführt wurde. Es wird den jährlichen Müllberg im Umfeld des Campus-Festivals nicht verhindern, könnte aber das Jahr über gute Dienste leisten – nicht nur dort. Für die Entsorgung des Party-Mülls sind die Entsorgungsbetriebe zuständig, was durch eine jährliche Sonderreinigung bewältigt werden kann.

Als Ratsfraktion haben wir andere Bedenken: Die Party im Herosé-Park findet ohne Sicherheitskonzept unmittelbar an der Ufermauer statt. Wir möchten unter anderem mit DRK, DLRG und Polizei im Präventionsrat prüfen, ob Handlungsbedarf besteht, um das Feiern im Herosé sicherer und umweltverträglicher zu machen.

CDU-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2787
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de

Seeuferweg soll nach Erwin Reisacher benannt werden

Wem gehört der See und wer hat Zugang? Eine Frage, die heute wieder häufiger gestellt wird. Dabei halten wir es fast für selbstverständlich, dass wir vom Yachthafen bis nach Staad direkt am Wasser auf einem öffentlichen Weg entlang spazieren können. Wem ist auch noch bewusst, wie lange und zäh dafür gekämpft werden musste?

Wie kaum ein anderer steht für diesen Kampf vor allem ein Name: Erwin Reisacher. Der SPD-Stadtrat, langjährige DGB-Kreisvorsitzende und Träger des Ehrenrings der Stadt Konstanz hatte sich in herausragender Weise um das gesellschaftliche, soziale und politische Leben in unserer Stadt verdient gemacht. Dabei setzte er sich über Jahrzehnte auch leidenschaftlich für den öffentlichen Zugang zum See ein – sein Motto: Das Bodenseeufer gehört allen! Und eben nicht ein paar privilegierten Grundbesitzern, die damals noch einen guten Teil des Uferbereichs ihr Eigen nannten.

Der Höhepunkt des Einsatzes von Erwin Reisacher war sicherlich die von ihm angeführte legendäre „Uferbegehung" am 1. Mai vor 50 Jahren, bei der über 100 Bürgerinnen und Bürger von Konstanz klar machten, dass eine Begehbarkeit des gesamten Seeufers von großem öffentlichen Interesse ist. Da dies noch nicht der Fall war, wurde bei der Begehung zwangsläufig auch privater Grund betreten, was auf nicht wenig Widerstand stieß. Es sollte dann aber noch 20 Jahre dauern bis der Uferweg tatsächlich ein öffentlicher Weg wurde.

Kurz nach seinem Tod und zur Eröffnung des neu geschaffenen Seeuferweges zwischen Yachthafen und Hörnle beantragte die SPD-Fraktion 1995 die Benennung des Weges nach Erwin Reisacher – ein Vorschlag, der damals nur knapp abgelehnt wurde. Heute, 30 Jahre später, halten wir es für überfällig, diesen verdienten Konstanzer und engagierten Kämpfer für öffentliche Freiräume durch die Umbenennung des Seeuferwegs endlich angemessen zu ehren.

SPD-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2788
E-Mail: info@spd-konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Digitalisierung erlebbar machen

Für eine barrierefreie Stadt

Das Smart Green City-Projekt „Digitalisierung erlebbar machen“ verknüpft Stadtraum und digitalen Raum. Digitale Anwendungen sollen dabei helfen, Konstanz leichter zugänglich und erlebbar zu machen.

Im Fokus stehen dabei besonders Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, die auf spezielle Informationen zu einem barrierefreien Standort angewiesen sind.

Karte für barrierefreie Orte

Ein Projektbaustein ist die Einführung und Weiterentwicklung der „Wheelmap“ von Sozialhelden e.V.. Diese interaktive Karte zeigt Orte in Konstanz, die barrierefrei zugänglich sind – darunter Restaurants, Cafés, Geschäfte und öffentliche Einrichtungen. Die Anwendung arbeitet mit einem Ampelsystem, das den Barrierefreiheitsgrad auf einen Blick sichtbar macht. Grün steht für einen uneingeschränkten, stufenlosen Zugang. Orange markierte Orte sind teilweise und rot angezeigte Orte nicht zugänglich.

Ein großer Vorteil: Alle AnwenderInnen können sich beteiligen und selbst Informationen ergänzen. Außerdem können Orte hinsichtlich ihrer Barrierefreiheit bewertet und Fotos hochgeladen werden. So wird die Karte ständig aktualisiert und mit realitätsnahen Daten gefüllt – für ein barrierefreies Konstanz, das von der Gemeinschaft gestaltet wird.

Die Karte gibt es unter barrierefrei.konstanz.de:

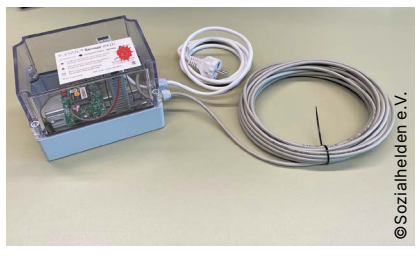
Wissen, ob der Aufzug fährt

Die Deutsche Bahn hat bereits die Verfügbarkeit ihrer Aufzüge in die Wheelmap integriert – ein wertvoller Beitrag für mehr Transparenz und Mobilität im Alltag. Aktuell wird in Zusammenarbeit mit der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) eine Testphase mit den ersten zwei Sensoren am Bahnhof Petershausen durchgeführt. Dieses Pilotprojekt dient als Vorbild für ganz Baden-Württemberg, denn es zeigt, wie die Sensoren fachgerecht installiert werden und welche Schritte dabei zu beachten sind – von der technischen Anbringung bis zur zuverlässigen Datenübertragung. Eine besondere Herausforderung stellt dabei die Struktur der Zuständigkeiten dar: Die Aufzüge werden von der Kommune verwaltet, aber von verschiedenen externen Firmen gewartet.

Im 3D-Stadtmodell der Stadt Konstanz sind wichtige Informationen zur Barrierefreiheit hinterlegt – darunter Schwerbehindertenparkplätze und barrierefreie Toiletten.

Aufzüge sind für viele Menschen ein unverzichtbares Mobilitätsmittel – insbesondere für Menschen mit Behinderungen, Ältere oder Eltern mit Kinderwagen. Um sicherzustellen, dass diese jederzeit nutzbar sind, werden Aufzüge an zentralen Mobilitätspunkten, wie Bahnhöfen, mit Sensoren ausgestattet. Diese erfassen in Echtzeit, ob ein Aufzug funktionsfähig ist, und übermitteln die Information direkt an die Wheelmap.

Damit Bahnhöfe barrierefrei sind, ist ein funktionierender Aufzug entscheidend. Diese Information ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkung frühzeitig wichtig.



Ein Sensor aus dem Projekt „Elevate“ von den Sozialhelden e.V. wird auch für Aufzugsanlagen in Konstanz eingesetzt.

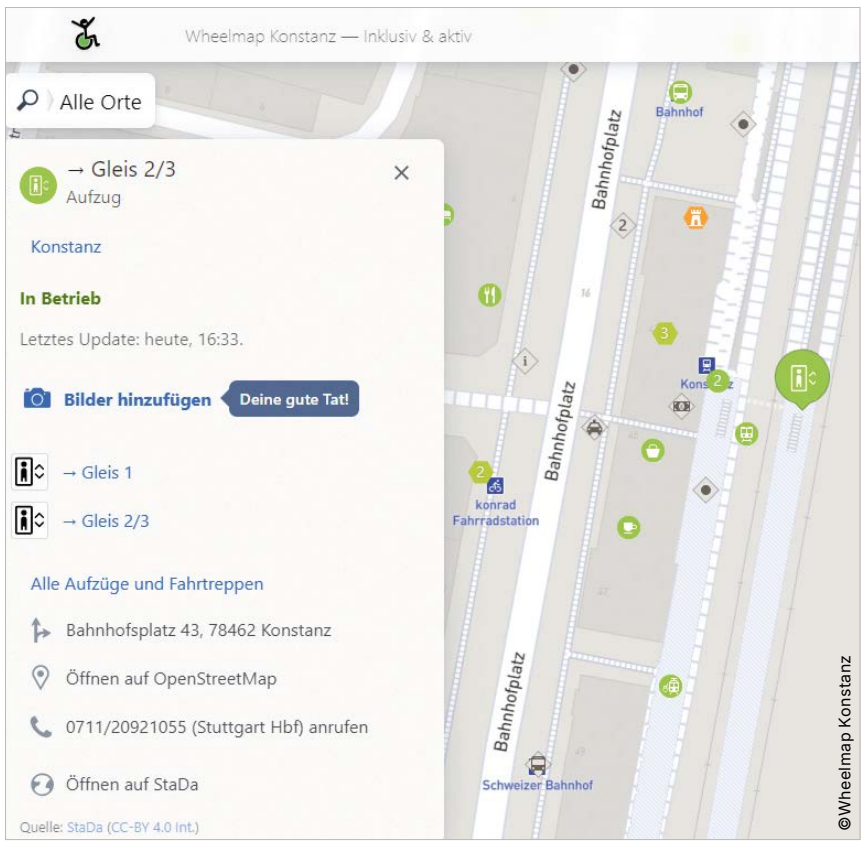
Nach einem erfolgreichen Testlauf sollen im Smart Green City-Projekt weitere Aufzüge mit der Sensorik ausgestattet werden. Ziel ist, alle relevanten öffentlichen Aufzüge auszurüsten, damit Menschen mit Einschränkungen ihre Wege verlässlich und effizient planen können.

Ergänzend zur technischen Ausstattung der Aufzüge haben Fahrgäste künftig die Möglichkeit, sich aktiv über deren Betriebsstatus zu informieren. Über einen am Aufzug angebrachten QR-Code kann ein Benachrichtigungsservice abonniert werden. Dieser informiert per SMS oder E-Mail, sobald der jeweilige Aufzug außer Betrieb geht oder wieder in Betrieb ist. Entwickelt wurde dieser Service über das Projekts Elevate der Sozialhelden e.V.

Konstanz als Tourismusziel

Barrierefreiheit ist nicht nur ein Thema für den Alltag, sondern auch für Gäste der Stadt. Konstanz setzt sich dafür ein, auch den Tourismus inklusiver zu gestalten. In der historischen Altstadt – mit ihren engen Gassen und alten Gebäuden – ist eine transparente Information über barrierefreie Angebote besonders wertvoll.

Die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH (MTK) stellt neben umfangreichen Infos zur Anreise und barrierefreien Unterkünften auch drei Elektromobile für mobilitätseingeschränkte Personen zur Verfügung. So wird ein Besuch in Konstanz für alle Menschen angenehmer und zugänglicher. Weitere Infos dazu gibt es unter konstanz-info.com/barrierefrei:



In der Wheelmap können barrierefreie Orte eingetragen werden. Dazu gehören auch Aufzüge an Bahnhöfen. Die Aufzüge der Deutschen Bahn liefern bereits eine Statusmeldung.

Ideenwerkstatt „Hack and Harvest“

Die Ideen zur Wheelmap für Konstanz stammt aus dem Hack and Harvest Hackathon 2020. Hier entstanden erste Ideen für eine digitale Anwendung mit barrierefreien Orten in Konstanz. Die Stadt Konstanz griff die Idee auf und Sozialhelden e.V. lieferten mit der Wheelmap die passende technische Lösung.

Auch beim Hack and Harvest 2024 hat ein engagiertes Team kreative Lösungen für mehr Teilhabe gesucht. Eine dieser Ideen: Mit Hilfe von QR-Codes in den Aufzügen soll deren Funktionsfähigkeit gemeldet werden können. Über den Inklusionsbeauftragten Stephan Grumbt und das Programm Smart Green City wird die Idee derzeit verwirklicht.

Abbildung im 3D-Stadtmodell

Die Stadt Konstanz verfügt über ein digitales 3D-Stadtmodell mit einer besonderen Karte zur Barrierefreiheit. Diese zeigt wichtige Informationen zu barrierefreien Einrichtungen in der Stadt, wie behindertengerechte Toiletten, Stellplätze für Menschen mit Behinderung sowie barrierefreie Touren. So können alle AnwenderInnen schnell und einfach wichtige Standorte finden und ihre Wege durch Konstanz barrierefrei planen.

Die Karte zur Barrierefreiheit kann ausprobiert werden unter konstanz.de/geoportal:

Ein Sensor ermittelt den Aufzugsbetrieb. Bei Ausfall sind Meldungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkung besonders wichtig, um eine barrierefreie Alternativroute planen zu können.

Der HACK AND HARVEST Hackathon von cyberLAGO bietet eine wertvolle Plattform, um kreative und zukunftsweisende Ideen für die Stadt – Gesellschaft zu entwickeln. Der nächste Hackathon findet am 27. und 28.06.2025 statt.

Sensoren für Parkplätze

Auch Schwerbehindertenparkplätze sollen künftig mit Sensoren ausgestattet werden, um in Echtzeit anzuzeigen, ob sie frei oder belegt sind. Diese Informationen werden direkt in digitale Stadtpläne, Parkleitsysteme und auf der Wheelmap sichtbar gemacht. Die Integration solcher Echtzeitdaten – wie die Belegung von Behindertenparkplätzen oder der aktuelle Betriebsstatus von Aufzügen – macht digitale Anwendungen zu einem verlässlichen Alltagsbegleiter für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und erhöht die Planungssicherheit im öffentlichen Raum deutlich.

Mapping-Aktion geplant

Das Projekt „Digitalisierung erlebbar machen“ geht weiter – mit konkreten Aktionen und neuen Ideen. In einer Mapping-Aktion werden barrierefreie Orte in Konstanz auf der Wheelmap eingetragen. Dabei können BürgerInnen mithelfen, neue Orte zu erfassen und bestehende Informationen zu aktualisieren.

Mehr Informationen zum Projekt gibt es unter smart-green-city-konstanz.de/digitalisierung_erlebbar:

Im Programm **Smart Green City** führt die Stadt Konstanz zusammen mit PartnerInnen Pilotprojekte durch, in denen innovative und für Konstanz passgenaue Anwendungen und Lösungsansätze entwickelt und erprobt werden.

Beim Hackathon 2024 hat sich ein Team mit der wichtigen Rolle von Aufzügen für eine barrierefreie Stadt beschäftigt – mit vielen kreativen Ideen für mehr Teilhabe.

Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe

KULTUR

Teamassistenz, Stadttheater, befristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 29.06.2025

SOZIALES

MitarbeiterIn für das Sekretariat Grundschule Stephan, Amt für Bildung und Sport, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 06.07.2025

ErzieherIn, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2025

#Konstanz #Stellenangebot

TECHNIK

BauingenieurIn für Straßenbau und -unterhalt, Tiefbauamt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 13.07.2025

BauingenieurIn für den Bauwerksunterhalt, Tiefbauamt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 13.07.2025

ArchitektIn Hochbau und öffentliche Bauten, Stabsstelle Entwicklung Hafner, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 20.07.2025

Fachkraft für Grünpflege und Landschaftsbau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 02.11.2025

MitarbeiterIn für den Straßenunterhalt, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 02.11.2025

Leitungskraft/Fachkraft im GaLaBau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 02.11.2025

GärtnerIn, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 02.11.2025

VERWALTUNG

Sachgebietsleitung Rechnungswesen, Entsorgungsbetriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 06.07.2025

Sachbearbeitung Baurecht/Baurechtsbehörde, Baurechts- und Denkmalamt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 20.07.2025

PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

Auszubildende zur FriedhofsgärtnerIn, Friedhöfe Konstanz, Bewerbungsfrist: 15.07.2025

Freiwilliges Soziales Jahr im Seniorenzentrum Bildung + Kultur, ab sofort. Infos: 07531/9189834, seniorenzentrum@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr in den städtischen KiTas ab sofort, Infos unter viven.kopp@konstanz.de, Bewerbung über Instagram @drkbadenfreiwilligendienste oder verwaltung.kn@drk-baden.de.

Freiwilliges Soziales Jahr in der KiTa Rebberg, im Kinderhaus am Rhein & im Kinderhaus Paradies für das Jahr 2025/2026, Infos: 07531/900-4290, vivien.kopp@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr im Jugendzentrum ab 01.09.2025, Infos unter jugendzentrum@konstanz.de oder lkjbw.de

Freiwilliges Soziales Jahr an den Schulen in Konstanz ab September 2025. Infos: 07531/900-2903, lena.hommel@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr im Kulturamt ab 1. September 2025. Infos unter: lkjbw.de/fsjkultur/

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d

Transparente Umweltbilanz und ehrgeizige Ziele

Entsorgungsbetriebe legen Umweltbericht 2025 vor

Im jährlichen Umweltbericht bilanzieren die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) ihre Auswirkung auf die Umwelt und legen messbare Ziele fest. So macht der Umweltbericht 2025 die Umweltauswirkungen der Entsorgungsbetriebe aus dem vergangenen Jahr transparent. Für 2025 wurden erneut ehrgeizige Ziele gesetzt.

Valerie Johne, Umweltmanagementbeauftragte der EBK, präsentiert den Umweltbericht 2025.

Der Rückblick macht deutlich: 2024 konnten die EBK einige, aber nicht alle ihrer Umweltziele umsetzen. Von den geplanten 3.100 Metern Kanalerneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen wurden 2.366 Meter geschafft. Die ausstehenden Baumaßnahmen werden 2025 umgesetzt. Die sehr gute Reinigungsleistung der Kläranlage wurde 2024 weiter aufrechterhalten. Zudem wurden Maßnahmen zur Verringerung der Restmüllmenge, speziell zur Abfalltrennung in Großwohnanlagen, umgesetzt.

Mehr Abwasser gereinigt als im Vorjahr

Herzstück des Berichtes ist die detaillierte Betrachtung der Umweltauswirkungen, die direkt oder indirekt auf die Entsorgungsaufgaben der EBK zurückzuführen sind. 2024 wurden 17,9 Millionen Kubikmeter Abwasser gereinigt. Das sind rund 15 % mehr als im Vorjahr. Zur Reinigung wurden 5,2 Mio. kWh Strom benötigt. Die Abfallmengen sind leicht gestiegen, bewegen sich aber weiter auf relativ konstantem Niveau.

Lachgas-Messkampagne im Sommer 2025

Für 2024 wurde erstmals eine Treibhausgasbilanz nach GHG Protocol erstellt, dem internationalen Standard zur Erstellung von THG-Bilanzen für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Dabei wurde deutlich: Eine große Herausforderung besteht in den nur schwer schätzbaren direkten Lachgas- und Methanemissionen der Kläranlage. Um die Datenlage zu verbessern, wird im Sommer 2025 erstmals eine Lachgas-Messkampagne auf der Kläranlage Konstanz durchgeführt.

Der gesamte Umweltbericht 2025 wird am 03.07.2025 im Technischen Betriebsausschuss dem Gemeinderat vorgelegt. Der Bericht sowie eine Zusammenfassung sind unter ebk-konstanz.de in der Rubrik „Klimaschutz“ zu finden:

Transferdialog

Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft am 11. Juli

Wie kann der Wissenstransfer zwischen Hochschulen und Unternehmen in Konstanz gestärkt werden? Antworten darauf liefert der „Transferdialog“ am Freitag, den 11.07.2025, von 14 bis 16 Uhr im Bodenseeforum Konstanz.

Im Mittelpunkt stehen persönliche Begegnungen und die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft. Unternehmen aus Konstanz sind eingeladen, mit Forschenden beider Hochschulen über thematische Anknüpfungspunkte für gemeinsame Projekte zu diskutieren.

Praxis und Vernetzung im Fokus

Zum Auftakt präsentieren Universität und HTWG ihre Forschungsschwerpunkte und Praxisbeispiele erfolgreicher Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Des Weiteren werden die nächsten Schritte im Transferverbund vorgestellt. Danach stehen gezielter Austausch und das Knüpfen neuer Kontakte im Fokus. Ergänzend sollen branchen- und unternehmensübergreifende Herausforderungen identifiziert werden, um einen strukturierten Austausch zu ermöglichen mit dem Ziel, daraus künftig gemeinsame Kooperationsprojekte zu entwickeln.

Neue Impulse für den Innovationsstandort

Der „Transferdialog“ ist eine Veranstaltung des Transferverbunds Konstanz, einer gemeinsamen Initiative der HTWG Hochschule Konstanz, der Universität Konstanz und der Stadt Konstanz. Ziel ist der Aufbau langfristiger, tragfähiger Vernetzungsstrukturen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung – unterstützt durch die städtische Wirtschaftsförderung.

„Der Transferverbund bringt zusammen, was zusammengehört: Konstanzer Wissenschaft und Konstanzer Wirtschaft. Genau solche Räume brauchen wir als Stadt – für Austausch, für Innovation und für konkrete Lösungen. Wenn kluge Köpfe und praktische Erfahrung zusammenkommen, entstehen Impulse, die unsere Gesellschaft weiterbringen. Diesen Prozess begleiten und fördern wir mit voller Überzeugung“, hält Oberbürgermeister Uli Burchardt fest.

Das Programm sowie die Anmeldung gibt es unter htwg-konstanz.de:

Gemeinsam stark im Ernstfall

Übung der Feuerwehren Kreuzlingen und Konstanz

Im Einsatz die Arbeitsweisen des anderen zu kennen ist wichtig. Aus diesem Grund üben die Feuerwehren Kreuzlingen und Konstanz gemeinsam einmal im Jahr den Ernstfall. Dieses Jahr fand die Übung in der Schweiz statt.

Übungsannahme war ein Verladeunfall beim Befüllen eines LKWs in einem Treibstofflager nahe des Bodenseeufers. Mehrere hundert Liter Treibstoff sind dabei ausgetreten und in Brand geraten. Mindestens sechs Personen waren zum Zeitpunkt des Unfalls noch auf dem Gelände.

Es galt somit

- Menschen zu retten,
- einen Brand zu bekämpfen,
- zu verhindern, dass weiterer Treibstoff aus dem LKW ausläuft,
- benachbarte Gebäude zu schützen und somit zu verhindern, dass der Brand übergreift,
- eine Wasserversorgung aus dem nahegelegenen Bodensee aufzubauen.

Die Konstnazer Feuerwehr war bei der gemeinsamen Übung mit 30 Personen und 5 Fahrzeugen vertreten.

Rückschlüsse für den Ernstfall ziehen

Durch den Einsatzleiter der Feuerwehr Kreuzlingen wurden hierzu Abschnitte gebildet, die eigenständig die übertragenen Aufgaben abgearbeitet haben. Im Anschluss an die Übung fand eine gemeinsame Nachbesprechung aller Beteiligten statt, um aus dem Übungsablauf Rückschlüsse und Verbesserungspotential für den Ernstfall herauszuarbeiten.

Konstanzer Feuerwehr stark vertreten

Die Feuerwehr Konstanz war mit rund 30 Personen und 5 Fahrzeugen vor Ort. Die Truppe dankt der Feuerwehr Kreuzlingen für die gute Organisation und die gemeinsame Durchführung der Übung.

Internationale Anerkennung

für Konstanz als Rad- und Fußverkehrsstadt

Die Publikation „Beyond Copenhagen“ listet Konstanz neben Städten wie London, Buenos Aires und Montreal als weltweites Vorbild auf.

Die Stadt Konstanz ist in der aktuellen Publikation „Beyond Copenhagen: Walking & Cycling Success Stories from Cities Worldwide“ als positives Beispiel für gelungene Rad- und Fußverkehrsförderung aufgenommen worden. Neben Metropolen wie Buenos Aires, London, Montreal, Nairobi oder Osaka wird Konstanz als Erfolgsstory vorgestellt – ein schönes Zeichen dafür, dass die Arbeit für nachhaltige Mobilität auch überregional und international wahrgenommen wird.

Konstanz versteht sich als Radstadt

„Seit Jahren verstehen wir uns als Radstadt – umso mehr freut es uns, dass dieser Weg nun auch international gewürdigt wird. Die Publikation zeigt eindrucksvoll, wie zentral das Zufußgehen und Radfahren für lebenswerte Städte weltweit sind“, so Gregor Gaffga, Radverkehrsbeauftragter der Stadt Konstanz.

In dem Abschnitt über Konstanz wird hervorgehoben, dass die Stadt:

- als fahrradfreundliche Kommune vom Land Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde,
- kontinuierlich in Radwege, Fahrradbrücken, -straßen und Abstellanlagen investiert,
- ein breites Bikesharing-Angebot hat – vom klassischen Fahrrad bis zum Lastenrad,
- an vielen Stellen Service-Points mit Luftpumpen und Werkzeug bereitstehen,
- auf der Website hilfreiche Karten, Infos und Termine z. B. zu kostenfreien Fahrradchecks angeboten werden.

Fußverkehr hervorgehoben

Erwähnt wird auch das Konstanzer Handlungsprogramm Fußverkehr, mit dem die Stadt ein barrierefreies, durchgängiges Fußwegenetz schaffen möchte.

Nachhaltige Mobilität konsequent stärken

Die Aufnahme in „Beyond Copenhagen“ dient als Ansporn, weiter konsequent an einer sicheren, attraktiven und nachhaltigen Mobilität zu arbeiten. Dass Konstanz dabei nun in einem Atemzug mit Städten wie London oder Montreal genannt wird, zeigt, dass auch eine mittelgroße Stadt wie Konstanz in Sachen Rad- und Fußverkehr viel bewegen kann.

Neuer Zebrastreifen

an der Riedstraße/ Brandenburgerstraße

Zebrastreifen erhöhen die Sicherheit für FußgängerInnen, indem sie klar geregelte und gut sichtbare Überquerungsmöglichkeiten schaffen.

Sie fördern eine konfliktfreie Nutzung des Straßenraums und stärken die Aufenthaltsqualität im urbanen Umfeld. Die Stadt Konstanz trägt mit dem neuen Fußgängerüberweg in der Riedstraße neben der Einmündung zur Brandenburger Straße zum Bedarf nach sicheren Wegen insbesondere für Kinder, ältere Menschen und mobilitätseingeschränkte Personen bei.

Entsorgungsbetriebe erneuern Druckleitung ab dem Pumpwerk Fohrenbühl

Arbeiten beginnen Anfang Juli – Verkehrseinschränkungen vor allem im zweiten Bauabschnitt

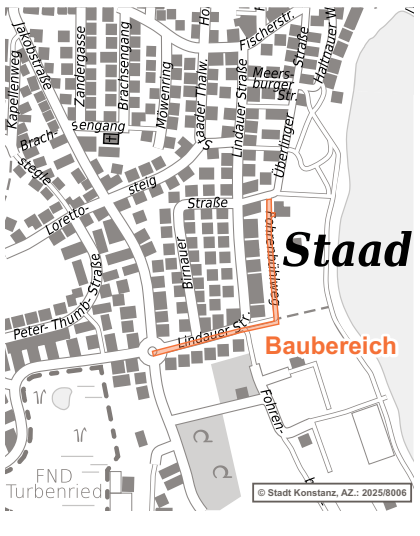
Zwischen Lindauer Straße und Hörlepark befindet sich das Pumpwerk Fohrenbühl. An das Pumpwerk schließt sich eine ca. 420 Meter lange Druckleitung an, die das Abwasser bis zum Kreisverkehr an der Kreuzung von Lindauer Straße, Jakobstraße und Hermann-von-Vicari-Straße ca. 15 Meter in die Höhe bringt. Die Entsorgungsbetriebe erneuern diese Leitung ab Juli.

Die Druckleitung ist im Sommer 2024 gerissen. Im Anschluss wurde der betroffene Abschnitt ersetzt. Um die Betriebssicherheit der Leitung und damit die sichere Abwasserableitung langfristig zu gewährleisten, wird die Druckleitung im Auftrag der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) nun auf der gesamten Länge erneuert. Die Arbeiten beginnen im Juli und werden voraussichtlich im Oktober 2025 abgeschlossen.

Lindauer Straße wird gesperrt

Die neue Druckleitung kann bis zum Containerstandplatz in den Fohrenbühlweg gelegt werden, sodass in diesem ersten Bauabschnitt keine größeren Verkehrseinschränkungen zu erwarten sind. Der zweite Abschnitt der Leitung liegt ab dem Containerstandplatz in der Lindauer Straße. Für diesen Bauabschnitt wird die Lindauer Straße vollständig gesperrt.

Die genauen Einschränkungen sowie weitere Informationen zu der Erneuerung gibt es unter ebk-konstanz.de in der Rubrik „Baumaßnahmen“.



Die neue Druckleitung verläuft zunächst im Fohrenbühlweg, anschließend in der Lindauer Straße.

65 Jahre europäische Städtepartnerschaft

Festwochenende in Richmond und Bekräftigung der Partnerschaft mit Richmond und Fontainebleau

In Richmond upon Thames, 20 Minuten südöstlich von London gelegen, fand dieses Jahr vom 6. bis 8. Juni ein großes Fest zu Ehren der Partnerschaft der Städte Konstanz, Richmond und Fontainebleau statt. Konstanz reiste mit einer Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Uli Burchardt mit VertreterInnen der Verwaltung und des Gemeinderats an.

Außerdem waren zwei Ensembles der Musikschule, die Fahnenschwinger Konstanz, das Bläserensemble Seebrass des Musikvereins Eintracht Petershausen, der Bridgeclub sowie eine Abordnung der Feuerwehr vor Ort. Auch privat und aus anderen Vereinen waren KonstanzerInnen nach Richmond gereist, um das Jubiläum in der Partnerstadt zu feiern. Die Delegationen wurden außerordentlich freundlich empfangen und erlebten herzliche Gastfreundschaft.

Bekräftigten mit ihrer Unterschrift den Städtepartnerschaftseid (v.l.n.r.): Evelyne Wenzel und Odile Jacquin (für Fontainebleau), Penelope Frost und Alan Mockford (für Richmond), Oberbürgermeister Uli Burchardt (für Konstanz).

Drei Tage lang gelebte Städtepartnerschaft

Im Rahmen eines Festakts im Garten des York House, quasi dem Rathaus des Bezirks Richmond, bekräftigten Penelope Frost, Bürgermeisterin aus Richmond, Oberbürgermeister Uli Burchardt und Odile Jacquin, Vertreterin von Bürgermeister Julien Gondard aus Fontainebleau, mit ihrer Unterschrift die bestehende Städtepartnerschaft für die nächsten fünf Jahre. In der Urkunde zur Erneuerung des Partnerschaftseids heißt es: „Im Namen der Bürger von Richmond upon Thames, Fontainebleau und Konstanz bekräftigen wir unsere europäischen Partnerschaften und unsere Verpflichtung, den sportlichen, kulturellen und bildungspolitischen Austausch zwischen unseren Partnerstädten ohne jegliche Diskriminierung zu fördern. Wir verpflichten und außerdem, durch unseren Austausch und unsere Zusammenarbeit die universellen Werte der Freiheit, des Friedens, der Demokratie, der Gleichheit und der Rechtsstaatlichkeit zu stärken."

Die Stadt Konstanz nutzte das Jubiläum zudem, um drei goldene Ehrennadeln zu verleihen. Oberbürgermeister Uli Burchardt zeichnete Evelyne Wenzel aus Fontainebleau sowie Alan Mockford und Bernd Steinlechner aus Richmond für ihr langjähriges Engagement im Rahmen der Städtepartnerschaft aus.

Freundschaftlich verbunden seit 65 Jahren

Mit Fontainebleau hat die Stadt Konstanz 1960 die erste ihrer Städtepartnerschaften geschlossen. Diese deutsch-französische Verbindung gehört zu den ersten, die nach dem Zweiten Weltkrieg aufgebaut wurden. 1983 schloss sich Richmond upon Thames an. Der Dreierbund hat vereinbart, Jubiläen alle fünf Jahre reihum im Wechsel gemeinsam zu zelebrieren. Ursprünglich war die Feier für 2020 geplant. Sie fiel wegen der Corona-Pandemie aus. Das nächste Jubiläum 2030 wird in Konstanz stattfinden.

Blutspenden im Bodensee-Forum

Bürgermeister Dr. Andreas Osner geht mit gutem Beispiel voran

Der Bedarf an Blutspenden in medizinischen Einrichtungen ist hoch. Am 17.06.2025 fand im Bodenseeforum die vom DRK-Blutspendedienst und DRK Ortsverein Konstanz organisierte Blutspende-Aktion statt. Dort hat Bürgermeister Dr. Andreas Osner anlässlich des Weltblutspendetags Blut gespendet und ein wichtiges Zeichen für gesellschaftliches Engagement gesetzt.

Einblicke in die Blutspende-Aktion gibt es auf Youtube unter @Stadt_Konstanz:

Dr. Andreas Osner hat ein Zeichen für gesellschaftliches Engagement gesetzt.

Dorffest Dettingen-Wallhausen

Feiern im Ortsteil mit temporären Verkehrseinschränkungen

Am Wochenende vom 11. bis 13. Juli findet in Dettingen-Wallhausen wieder das beliebte Dorffest statt. Neben kulinarischen Angeboten, Musik und geselligem Miteinander erwartet die BesucherInnen am Sonntag von 10 bis 15 Uhr auch ein bunter Flohmarkt auf dem Dorfplatz.

Für den Auf- und Abbau sowie für die sichere Durchführung des Fests gelten folgende verkehrliche Regelungen:

- Der Schulweg ist von Freitag, 11. Juli, 08 Uhr, bis Montag, 14. Juli, 6.30 Uhr, für den Fahrzeugverkehr gesperrt.
- Halteverbot gilt auf dem Dorfplatz und im Schulweg von Freitag, 14 Uhr, bis Montag, 6.30 Uhr.

Zulieferer- und Anwohnerverkehr ist gestattet am:

- Samstag, 12. Juli, von 0 bis 12 Uhr
- Sonntag, 13. Juli, von 0 bis 9 Uhr

Die Stadt bittet alle Verkehrsbeteiligten um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme.

Sicherheit hat Vorrang

Die Stadt Konstanz hat dem Veranstalter eine Sondernutzungserlaubnis erteilt, verbunden mit umfangreichen Sicherheitsauflagen. Dazu zählen u. a. freie Rettungswege, Brandschutzvorgaben, der Einsatz von Ordnern sowie eine verantwortungsvolle Planung im Hinblick auf Wetterlagen.

Speisen und Getränke dürfen ausschließlich in Mehrweggeschirr oder umweltfreundlichen Verpackungen ausgegeben werden. Der Veranstalter ist außerdem für eine geordnete Abfallentsorgung und Reinigung der genutzten Flächen verantwortlich.

Wir freuen uns auf ein friedliches und fröhliches Miteinander

Das Dorffest ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Dettingen-Wallhausen. Die Stadt Konstanz dankt allen Beteiligten für ihr Engagement und wünscht den Gästen ein schönes Festwochenende.

Hier schlagen Lernende Wurzeln

Der Schulgarten „Wollnau"

Im Schulgarten „Wollnau" der Grundschule Wollmatingen gedeihen nicht nur Pflanzen und Gemüse, sondern auch Neugier und Umweltbewusstsein. Der Ort ist im Rahmen des Bürgerbudgets und aus dem Klimafonds mit 5000 Euro gefördert worden.

Unter dem Namen „Wollnau" ist mit dem Garten der Grundschule Wollmatingen ein lebendiger Lernort entstanden. Realisiert haben den Garten der Förderverein Grundschule Konstanz-Wollmatingen e.V., Eltern, Lehrkräften und die Kinder selbst.

Der Schulgarten „Wollnau" an der Grundschule Wollmatingen ist ein Bürgerbudget-Klimafonds-Projekt.

Projekt in mehreren Etappen

Im Laufe des Jahres 2024 wurde das Projekt in mehreren Etappen mit Leben gefüllt:

- Frühjahr: In einer großen Gemeinschaftsaktion wurden Brombeerhecken zurückgeschnitten, der Boden vorbereitet und ein Schuppen aufgebaut.
- Sommer: Der Garten wurde gepflegt. Ausgesäte Pflanzen wie Mangold, Kürbis und Kartoffeln wuchsen prächtig.
- Herbst: Trotz sinkender Temperaturen wurde weiter gejätet, gemäht und neue Ausstattung eingebracht.
- Winter: Der Garten wurde winterfest gemacht und erste Frühblüher wurden gepflanzt.

Lebendige Ergänzung für den Unterricht

Der Schulgarten ergänzt den Unterricht auf vielfältige Weise: Säen, Pflegen, Ernten und Verarbeiten werden hier zu praxisnahen Lernformaten. Neben der wöchentlich stattfindenden Schulgarten-AG nutzen viele Klassen den Garten als grünes Klassenzimmer, zum Forschen, Entdecken und Krafttanken.

Projektidee?

Für das diesjährige Bürgerbudget kann bis 20. Juli ein Antrag gestellt werden unter konstanz.de/buergerbudget:

Schulranzenaktion findet zum zweiten Mal statt

Weil jedes Kind gut starten soll – Unterstützung für Familien zum Schulbeginn

Nachdem im letzten Jahr die Schulranzenaktion in Konstanz so gut ankam, gibt es die Aktion auch in diesem Jahr wieder.

Die Aktion wird erneut von den Konstanzer Kinder- und Familienzentren im Rahmen des ESF-Plus Programms ElternChancen mit der Tafel Konstanz durchgeführt. Im letzten Jahr wurden bereits 31 Ranzen an zukünftige Erstklässler von benachteiligten Familien verteilt, in diesem Jahr waren es bisher schon 46 Stück. Gegen eine Selbstbeteiligung von 15 Euro erhalten die Kinder einen neuen Schulranzen. Jeder Schulranzen ist zum Beispiel mit Stiften, Mäppchen und Turnbeutel gefüllt. Den verbleibenden Betrag begleicht der Bundesverband der Tafel unter anderem durch Spenden. Insgesamt hat die Tafel die rund 60 Kita-Einrichtungen in Konstanz mit rund 3.000 Euro unterstützt.

Kinder wählen selbst aus

Die Kinder durften sich ihren Ranzen aus einer Vorauswahl selbst aussuchen. Zur Wahl standen unterschiedliche Modelle von tonton Schulranzen. Diese Schulranzen sind nachhaltig und aus recycelten Materialien gefertigt.

Die Aktion hat 2024 zum ersten Mal stattgefunden.

Die Schulranzenaktion unterstützt Familien bei Schulbeginn.

Jahresbericht der Stadtbibliothek

Brieffreundschaft, Inklusionspreis und Befragung

Die Stadtbibliothek ist mit 146.000 BesucherInnen im Jahr eine bedeutende Konstanzer Kultureinrichtung. Im vergangenen Jahr haben mehr als 9.000 KundInnen knapp 450.000 Mal etwas ausgeliehen.

Ulrike Horn und ihr Team der Stadtbibliothek blicken stolz und zufrieden auf das vergangene Jahr zurück. Sie freuen sich vor allem über das vielfältige Programm mit zahlreichen, gut angenommenen Aktionen für Kinder. Ein besonders schönes Projekt waren hierbei die „Brieffreundschaften".

Brieffreundschaft mit Kindern aus Singen

Inspiriert von der Ausstellung „Konstanzer Katzentanz – Axel Schefflers illustre Brieffreundschaften" im Turm zur Katz schlossen die SchülerInnen einer Konstanzer Grundschulklasse Brieffreundschaften mit einer Grundschulklasse in Singen. Nachdem die Kinder sich einige Male geschrieben hatten, konnten sie sich bei einem gemeinsamen Besuch der Scheffler-Ausstellung und der Stadtbibliothek auch persönlich kennenlernen. Das Projekt ist ein schönes Beispiel, wie Schreib- und Leseförderung und Kunstvermittlung ineinandergreifen können und spielerisch den Alltag der Kinder bereichern.

Inklusionspreis des Landkreises für barrierefreies Lesen

Ein weiteres Highlight war die Partnerschaft mit dem deutschen Zentrum für barrierefreies Lesen (dzb lesen). Das dzb lesen produziert Braille- und Hörmedien, Bücher und Zeitschriften im Großdruck sowie taktile Medien. Diese Medien stehen nachweislich blinden, seh- und lesebehinderten Menschen zur Verfügung.

Im Rahmen der Partnerschaft bietet die Stadtbibliothek eine grundlegende Beratung zu barrierefreien Medien und den Angeboten des dzb lesen an. Darüber hinaus kann eine Auswahl von Hörbüchern im barrierefreien DAISY-Format direkt in der Stadtbibliothek entliehen werden. Für die gute Umsetzung des Konzepts ist die Stadtbibliothek mit dem Inklusionspreis des Landkreises ausgezeichnet worden.

Stimmungsbild aus der NutzerInnenbefragung

Zwischen April und Oktober 2024 wurde eine groß angelegte NutzerInnenumfrage durchgeführt. Die Zufriedenheit mit Angebot, Service und Fachpersonal der Stadtbibliothek war sehr hoch.

Auch Kinder und Jugendliche konnten an der Umfrage teilnehmen. Die meisten verbinden mit der Bibliothek Begriffe wie „gemütlich", „Spaß" und „für alle". Überwiegend kommen Kinder und Jugendliche in die Bibliothek, um Medien auszuleihen.

Am gefragtesten sind Bilderbücher, Erzählungen für Sechs- bis Neunjährige, CDs, Tonie-Hörfiguren und Comics.

Maskeraden: Ein „Schnurrköfferle"

Utensilien für die Fasnachtstage

Zu sehen ist hier ein sogenanntes Schnurrköfferle. Darin befinden sich Standardinhalte für die Fasnachtstage: Scherzartikel, Orden, Schmucksachen, ein Flachmann oder ein Schnappsfläschle mit Gläsern.

Diese und weitere spannende Objekte kann man in der Ausstellung „Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hieß" im Kulturzentrum am Münster bis zum 11. Januar 2026 entdecken.

© Rosgartenmuseum Konstanz

Das „Schnurrköfferle" rüstet aus für die Fasnachtstage.

Maske, Maus und Muster

Stoffdruckworkshop für Familien

Im Rahmen der Sonderausstellung „Maskeraden – Als die Fasnacht noch Fasching hieß" lädt das Rosgartenmuseum Familien zum Stoffdruckworkshop ein.

Unter dem Titel „Maske, Maus und Muster – Stoffdruckworkshop nicht nur mit fasnächtlichen Motiven" gestalten Familien mit Kindern ab fünf Jahren am Samstag, den 05. Juli, um 10.30 Uhr fantasievolle Stoffdrucke. Unter kindgerechter Anleitung von Kunstwissenschaftlerin Louisa Wahl verbinden die Teilnehmenden Kunst, Handwerk und Fasnacht auf spielerische Weise.

Anmeldung erforderlich

Treffpunkt ist die Kasse des Rosgartenmuseums. 40 € pro Familie (max. 2 Erwachsene + max. 4 Kinder), 15 € pro Erwachsenem, 12 € pro zusätzlichem Kind. Eine Anmeldung ist bis 03. Juli erforderlich unter ines.stadie@konstanz.de.

Im Fremden zu Hause: Peter und Anna Diederichs

Ausstellung in der Wessenberg-Galerie

Mit ihrer Sommerausstellung lädt die Wessenberg-Galerie zu einer besonderen Entdeckungsreise ein. Unter dem Titel „Im Fremden zu Hause" rückt sie das vielschichtige Schaffen des Konstanzer Künstlerpaars Peter und Anna Diederichs erstmals in Breite ins Licht der Öffentlichkeit.

Peter Diederichs (1923–1982) zählt zweifellos zu den markantesten, zugleich aber weitgehend in Vergessenheit geratenen Künstlern der Bodenseeregion. Sein Werk ist kraftvoll, überraschend aktuell und vielfältiger, als man auf den ersten Blick vermuten würde: Neben Gemälden, Schmuck und Skulpturen schuf er in den 1950er- und 1960er-Jahren großformatige Mosaike für den öffentlichen Raum, von denen einige bis heute bestaunt werden können. Das ist ein wichtiger, bislang jedoch kaum beachteter Aspekt seiner Kunst. Bekannter sind hingegen seine Plastiken, die ab 1969 entstanden. Sie faszinieren durch die Verbindung antiker Mythen, subtiler Ironie und ungewöhnlichen Materialien.

© Privatbesitz

Peter Diederichs: ohne Titel, 1966.

Die Bildsprache der Anna Diederichs

Auch Anna Diederichs (*1935) entfaltete ein bemerkenswert eigenständiges künstlerisches Werk. Nach ihrem Studium an der Kunstakademie Stuttgart und nach Stationen als Textildesignerin, unter anderem in München, bei Herosé in Konstanz und in Paris, entwickelte sie eine ganz eigene Bildsprache. Diese offenbart sich in ornamentalen Stoffentwürfen, feinsinnigen Aquarellen und skurrilen Miniaturkästen.

© Privatbesitz

Anna Diederichs: Schaukasten, 2020-22.

Rund 80 Werke, viele davon erstmals öffentlich zu sehen, beleuchten zwei außergewöhnliche Lebenswege. Die Werke bieten einen besonderen Blick auf zwei KünstlerInnen, die es verdienen, (wieder-)entdeckt zu werden.

Sommerferienprogramm

im Jugendzentrum

Um die Sommerferien voll auszukosten, gibt es ein vielfältiges Programm für alle von 12 bis 27 Jahren.

Ob aktiv, kreativ, sportlich, entspannt, Batiken oder Karaoke, Kart fahren oder Skyline-Park: Im Sommerferienprogramm des Jugendzentrums (JuZe) der Stadt Konstanz ist für alle etwas dabei.

Details zum Programm und den Einzelterminen gibt es unter juze-konstanz.de und auf Instagram unter @juzekonstanz. Anmeldungen sind möglich unter konstanz.de/feripro:

Heldinnen im Himmel

Theater-Premiere im Seniorenzentrum

Sieben berühmte Frauen treffen sich im Himmel. Alle hatten ein ungewöhnliches Leben als Dichterin, Forscherin, Malerin, Königin, Firmengründerin oder Schauspielerin. Sie erzählen von ihrem Leben, den schwierigen Zeiten, den Erfolgen und von der Liebe. Ihre gemeinsame Heimat, die Erde, gerät dabei immer wieder in den Blick. Was passiert dort und ist sie noch zu retten?

Akteurinnen verkörpern Frauen, für die sie sich interessieren

Die Akteurinnen haben sich ihre Rollen selbst ausgewählt und spielen Frauen, für die sie sich schon immer interessiert haben. Die Szenen wurden unter der theaterpädagogischen Leitung von Uschi Herrmann entwickelt. Die Spielerinnen sind Doris Binder, Helga Denz, Brigitte Gültig, Rosemarie Lindner, Karin Prengel, Birgit Semmle und Ursula Thorn.

Drei Aufführungstermine

Premiere ist am Freitag, den 04. Juli, um 19 Uhr im Seniorenzentrum Bildung + Kultur.

Am Samstag, den 05.07., um 19 Uhr und am Sonntag, den 06.07. um 17 Uhr, findet je eine weitere Aufführung statt. Eintritt: 8 €.

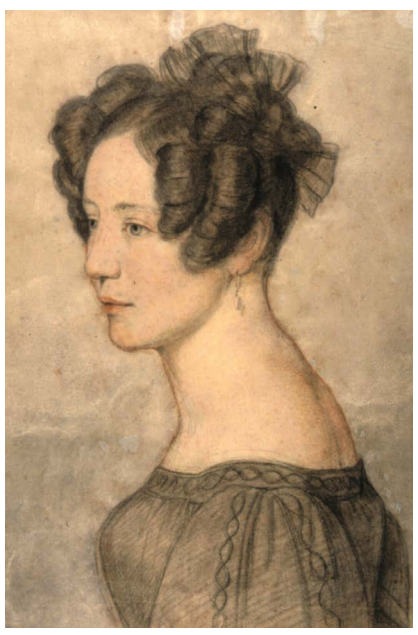
Pflichtbilder und Herzensaufträge

Marie Ellenrieder und die Kunsthalle Karlsruhe

Oft sind es die Biografien und Werke von KünstlerInnen, die Museen und Sammlungen miteinander verbinden. So schlägt auch die Konstanzer Künstlerin Marie Ellenrieder eine Brücke zwischen dem Rosgartenmuseum und der Karlsruher Kunsthalle.

Die Kunsthistorikerin und Leiterin der Vermittlung in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe, Dr. Tamara Engert, beleuchtet am Mittwoch, den 02. Juli, um 19 Uhr im Rosgartenmuseum anhand der in der Sammlung der Kunsthalle bewahrten Werke das Wirken Ellenrieders im Karlsruher Umkreis für die großherzogliche Familie und als badische Hofmalerin. Zwischen Pflichtabgaben und Herzensstücken entsteht das Porträt einer facettenreichen Künstlerin.

Kosten für den Vortrag: 12 € pro Person (inkl. Aperitif). Anmeldung unter +49 7531 900-2913 oder katharina.schlude@konstanz.de.



Die Konstanzer Künstlerin Marie Ellenrieder hat auch im Karlsruher Umkreis gewirkt.

Vaiana 2

Kino in der Drachenhöhle

Das KiKuZ lädt am Freitag, den 11. Juli, um 16 Uhr ins Haus-Kino ein. Auf dem Programm steht der Film „Vaiana 2" (2024). Darin begibt sich Vaiana erneut auf eine mutige Reise, um das Geheimnis ihrer Herkunft zu lüften. Dabei trifft sie auf neue Verbündete und stellt sich uralten Gefahren. Preis pro Kind 1,50 €, Erwachsene 2,50 €.

Jan Hus-Feierlichkeiten 2025

Gedenken und Kranzniederlegung am 6. Juli

Die diesjährige Gedenkfeier für Jan Hus findet am Sonntag, den 6. Juli am Hussenstein statt.

Der böhmische Kirchenreformator wurde am 6. Juli vor 610 Jahren vom Konzil in Konstanz als Ketzer verurteilt und verbrannt. Die Kränze werden in einer feierlichen Gedenkstunde von 10 bis 12 Uhr am Hussenstein am Alten Graben 5, dem ersten neuzeitlichen Denkmal für Jan Hus und seinem Mitstreiter Hieronymus von Prag, niedergelegt. Das Hus-Haus ist an diesem Tag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Alles in bester Ordnung

Kinoabend im Seniorenzentrum

Marlen (Corinna Harfouch), leidenschaftliche Sammlerin, trifft auf den Minimalisten Fynn (Daniel Sträßer). Dieses Spannungsfeld lotet der Film „Alles in bester Ordnung" aus, den das Seniorenzentrum Bildung + Kultur am Freitag, den 11. Juli, um 18 Uhr zeigt. Der Eintritt ist frei.

Unser Bestes Stück

Konzert im Seniorenzentrum

Am Samstag, den 12. Juli, spielt die Dingelsdorfer Band „Unser Bestes Stück" um 17 Uhr im Seniorenzentrum Bildung + Kultur. Die ZuhörerInnen dürfen sich auf Folk, Pop, Jazz und Evergreens aus zahlreichen Ländern im Rahmen einer musikalischen Reise um die Welt freuen. Eintritt frei.

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Wechselnde Stadtführungen unter konstanz-info.com/stadtfuehrungen

Täglich / 10 Uhr, 11.15 Uhr und 14.30 Uhr
Führung: Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Info
Donnerstags / 19 Uhr
Nachtwächterrundgang, Münsterplatz
Freitags / 17.30 Uhr
Konstanz in Kürze, Historische Hafenuhr
Samstags / 11.30 Uhr
Führung: Presence of the Past, Tourist-Info
Sonntags / 18 Uhr
Ausstellung: Die Kastellruine, Münsterplatz
Do, 03.07. / 16 Uhr
Führung: Liebe & Fegefeuer, Tourist-Info
Fr, 04.07. / 19 Uhr
Führung: Wanderhuren, Imperia und das farbenfrohe Mittelalter, Münsterplatz
Sa, 05.07. / 16.30 Uhr
Führung: Geheimnisse der Niederburg, Münsterpl.
Mi, 09.07. / 16 Uhr
Führung: Wuostgräben und andere „stille“ Örtchen, Tourist-Info
Sa, 28.06. – Fr, 18.07.
Stadtradeln

SPITALSTIFTUNG

Di, 01.07. – Sa, 05.07 / 16.30 Uhr
800 Jahre Spitalstiftung in sechs Fragmenten
Fragment 1: Der Stiftungsbrief, Altstadt
Fragment 2: Die Schenkungen, Münsterplatz
Fragment 3: Die PfründnerInnen, Hofhalde
Fragment 4: Die Krankenpflege, Markstätte
Fragment 5: Das Armutszeugnis, Dreifaltigkeitskirche
Fragmet 6: Die Spitalgeschichte, Spitalkellerei
So, 06.07. / 14 Uhr
800 Jahre Spitalstiftung – Von Ehrlosen, Ausgestoßenen und helfenden Händen
Fr, 11.07., Sa, 12.07., So, 13.07. / 20 Uhr
Das Altern der Anderen, Spiegelhalle

STÄDTISCHE MUSEEN

So, 29.06.
11 Uhr Vortrag: Napoleon III. und Guillaume Henri Dufour, Rosgartenmuseum
14 Uhr: Stadtspaziergang: Fasnachtsorte in der Innenstadt, Rosgartenmuseum
Mi, 02.07. / 19 Uhr
Thema des Monats: Marie Ellenrieder und die Kunsthalle Karlsruhe, Rosgartenmuseum
Sa, 05.07. / 10.30 Uhr
Familien-Workshop: Maske, Maus und Muster, Rosgartenmuseum
Di, 08.07. / 15 Uhr
Führung: Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hieß, Richental-Saal
Sa, 12.07. / 10 Uhr
Museumsfest der Städtischen Museen

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Mi, 02.07. / 15.30 Uhr
Bilderbuchkino: Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte (ab 4 J.), Kinderbib.
Fr, 04.07. & Fr, 11.07. / 19 Uhr
Öffnung des Römer-Kastells, Münsterplatz
Fr, 04.07. / 15.30 Uhr
Vorlesen: Lenny Hunter – die magische Sanduhr (ab 3 J.), Kinderbibliothek
Mi, 09.07. / 15 Uhr
Sommerbasteln (ab 6 J.), Kinderbibliothek
Fr, 11.07. / 15.30 Uhr
Kamishibai: Die kleine Meerjungfrau (ab 3 J.), Kinderbibliothek
Sa, 05.07. – So, 05.10.
Ausstellung: „Im Fremden zu Hause“, Wessenberg-Galerie
Bis So, 11.01.2026
Sonderausstellung: Maskeraden, Richental-Saal

BODENSEE PHILHARMONIE

So, 29.06. / 10.15 und 12 Uhr
Philipp und Philine (ab 6 J.), Konzil

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Anmeldungen unter: konstanz.feripro.de

So, 06.07. / 15 Uhr
Große Jubiläums-Party
Fr, 11.07. / 16 Uhr
Kino in der Drachenhöhle: Vaiana 2
Außerhalb der Ferienzeit:
Mo–Do / 15–18 Uhr
Offener Spieleraum
Mo / 15–18 Uhr
Kreawerkstatt (Anmeldung)
Di / 15–18 Uhr
Klettern oder Bouldern
Mi / 15–18 Uhr
Holzwerkstatt und Mannschaftsspiele
Do / 15–18 Uhr
Medienwerkstatt

JUGENDZENTRUM JUZE

Dienstags / 15.30 Uhr
FreiRaumZeit
Mittwochs / 15.30 Uhr
Motto-Mittwoch
Donnerstags
15.30 Uhr: FreiRaumZeit mit Kreativangebot
19 Uhr: Queerer Treff
Freitags
12 Uhr: Mittagstisch
12.30 Uhr: FreiRaumZeit
15.30 Uhr: Freies Kicken

SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

Fr, 04.07. / 19 Uhr
Theater-Premiere: Heldinnen im Himmel
Sa, 05.07. / 19 Uhr und So, 06.07. / 17 Uhr
Theater: Heldinnen im Himmel
Fr, 11.07. / 18 Uhr
Kinoabend: Alles in bester Ordnung
Sa, 12.07. / 17 Uhr
Konzert: Unser Bestes Stück

MUSIKSCHULE

Mo, 30.06. / 19 Uhr
Schülerpodium
Do, 10.07. / 17 Uhr
Blockflötenvorspiel der Blockflötenfachschaft, Bürgersaal
Sa, 12.07. / 18.30 Uhr
Bands United, K9

THEATER KONSTANZ

Mi, 02.07. / 19 Uhr
Die Dreigroschenoper, Freilichtbühne
Do, 03.07.
19 Uhr: Die Dreigroschenoper, Freilichtbühne
20 Uhr: Muslimisch-jüdisches Abendbrot, Spiegelhalle
Fr, 04.07. / 18 Uhr
KidsClub II: Codewort (Un)Glück, Werkstatt
Sa, 05.07.
15 Uhr: KidsClub II: Codewort (Un)Glück, Werkstatt
19 Uhr: Die Dreigroschenoper, Freilichtbühne
So, 06.07. / 19 Uhr
Die Dreigroschenoper, Freilichtbühne
Mi, 09.07. / 19 Uhr
Die Dreigroschenoper, Freilichtbühne
Do, 10.07. / 19 Uhr
Die Dreigroschenoper, Freilichtbühne
Fr, 11.07. / 19 Uhr
Die Dreigroschenoper, Freilichtbühne
Sa, 12.07. / 19 Uhr
Die Dreigroschenoper, Freilichtbühne

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

Mittwochs / 9.40 Uhr
Schifffahrt und Wanderung zum Fuchshof, Hafen Konstanz
Donnerstags / 18.05 Uhr
Pizza-Pasta-Fahrt, Hafen Konstanz
Freitags, Samstags / 18.05 Uhr
Grill-Fahrt, Hafen Konstanz

KONSTANZER BÄDER

Do, 03.07.
Schwitzen gegen Hitze, Bodensee-Therme
Bis 04.07.
Revision des Thermalinnenbeckens, Bodensee-Therme

STADTWERKE

Fr, 04.07. / 8–16 Uhr
Energieberatung, Villa Rheinburg (Anmeldung)

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Anm.: vhs-landkreis-konstanz.de

Do, 03.07. / 20 Uhr
Muslimisch-jüdisches Abendbrot, Spiegelhalle
Sa, 05.07. / 14.30 Uhr
Barrierefreie Naturführung. Heimische Pflanzen Einsatz in Medizin und Küche, Treffpunkt. Universität Konstanz neue Bushaltestelle
Sa, 05.07. / 11 Uhr
Gel-Printing - Die neue Art des Druckens
So, 06.07. / 10 Uhr
Cyanotypie für Digitalfotografen
Mi, 09.07. / 9 Uhr (3x)
Computer-Grundlagen
Mi, 09.07. / 18 Uhr
Führung: Konzilsorgel, St. Gebhardskirche
Fr, 11.07. / 19 Uhr
Vortrag: Mehrgeschossiger Holzbau
Fr, 11.07. – So, 13.07.
Wochenendkurs für Nähanfänger ohne jegliche Vorkenntnisse
Sa, 12.07. / 9 Uhr
Ukulele für Anfänger, Lake Music School
Sa, 12.07. / 10 Uhr
Seminar: Wut, Scham und Schuld transformieren

BODENSEEFORUM

bodenseeforum-konstanz.de/veranstaltungs-kalender

Aktuelle Ausschreibungen

konstanz.de/ausschreibungen

GS Allmansdorf – Fachplaner Bauphysik Fristablauf: 10.07.2025; **GS Allmansdorf – Fachplaner Elektrotechnik** Fristablauf: 10.07.2025; **GS Allmansdorf – Fachplaner HLS** Fristablauf: 10.07.2025; **GS Allmansdorf – Fachplaner Tragwerkplanung** Fristablauf: 10.07.2025; **GS Allmansdorf – Architektenleistungen LP5-LP8** Fristablauf: 10.07.2025; **Vermietung von Stellplätzen in der Hafenstraße an Personen mit Hauptwohnsitz im Stadtteil Stadelhofen** Fristablauf: /

Öffentliche Bekanntmachungen unter
konstanz.de/service/bekanntmachungen

Tanzfläche für alle

Die Termine im Überblick

Das Projekt „Konstanz tanzt“ öffnet die Tanzfläche eine Woche lang für alle. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Getanzt wird ohne vorgegebene Form, basierend auf zeitgenössischem Tanz und Improvisation. Die Leitung hat die Tanz- und Theaterkünstlerin Jennifer Scheck. Veranstalter sind das Seniorenzentrum Bildung + Kultur (SeZe), der Treffpunkt Petershausen (TP) und das Kinderkulturzentrum (KiKuZ).

Für Erwachsene jeden Alters
Di 15.07. / 10–12 Uhr, TP / 19–21 Uhr, SeZe; Mi 16.07. / 15.30–17.30 Uhr, SeZe / 19–21 Uhr, SeZe; Do 18.07. / 10–12 Uhr, TP / 19–21 Uhr, SeZe; Fr 19.07. / 10–12 Uhr, TP; Sa 20.07. / 19–21 Uhr, TP

Für Kinder ab 6 Jahren mit Bezugsperson
Fr 19.07. / 17.30–19 Uhr, KiKuZ
Sa 20.07. / 15–16.30 Uhr, KiKuZ

Anmeldung erforderlich
Interessierte können sich zu allen Terminen anmelden unter konstanz.de/feripro:

Aktuelle Sitzungstermine 28.06. – 12.07.2025

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: konstanz.sitzung-online.de

Di, 01.07. / 16 Uhr, Spitalausschuss; **Do, 03.07./ 16 Uhr,** Technischer Betriebsausschuss; **Di, 08.07. / 16 Uhr,** Sozialausschuss, Jugendhilfeausschuss; **Mi, 09.07. / 19.30 Uhr,** Ortschaftsrat Dingelsdorf, Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen, **Do, 10.07.** / Technischer- und Umweltausschuss

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/900 - 0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
auslaenderamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr,
Mi 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr,
August: 10 – 18 Uhr

Bodensee Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900 - 0
buergerbuero@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
chancengleichheit@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di, Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Di / Mi 14 – 16 Uhr
Beratungstermine nur nach Terminvereinbarung

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Bis 31.03.: Mo bis Fr 9 – 16 Uhr
01.04. – 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr,
Sa 9 – 16 Uhr, So 10 – 15 Uhr (nur während der Sommerferien in BaWü), Feiertag 9.30 – 15 Uhr

Musikschule
Benediktinerplatz 6
+49 (0)7531/80231-0
www.mskn.org

Projekt Raumteiler
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-4020
raumteiler@konstanz.de
Servicezeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr
Sa, So 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr, Di & Do 10 – 12 Uhr
Café im Park
Mo bis Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687
wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/288-8101
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr, 14 – 15.30 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Mi und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Franziska.Deinhammer@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900 - 0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhof Dettingen
Hegner Straße 20
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

WOBAK
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen

Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Dingelsdorf
Rathausplatz 1
+49 (0)7533/5295
dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Str. 10
+49 (0)7531/94 23 79-10 oder -12
litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum

Stadt Konstanz, Hauptamt,
Abteilung „Presse, Medien und Kommunikation“
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz

AMTSBLATT online (barrierefrei):
konstanz.de/amtsblatt

Redaktionsleitung: Nadja Häse
Mitarbeit: Patrizia Barbera, Miriam Burkhardt, Kathrin Drinkuth, Hannah Horstmann, Julia Lange, Elena Oliveira, Karin Stei
Telefon +49 7531/900-3224
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Anja Fuchs

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage samstags im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz